

Von Theorie zu Praxis: Martin Weiss über das CAS Beratung

Was begeistert dich besonders am Beraten? Inwiefern beeinflusst diese Faszination deine Art zu lehren?

Am Beraten finde ich vieles spannend. Ich erfahre sehr viel über den Menschen, über seine Motive und Herausforderungen. Am meisten begeistert mich jedoch, wenn Klient:innen am Ende einer Beratungssitzung leicht und lachend den Raum verlassen, sozusagen schwebend. Dabei fasziniert mich immer wieder, wie wenig es manchmal braucht, damit etwas in Bewegung kommt.

«Ich bin ein Praktiker, Theorien sollten einen unmittelbaren Praxisbezug haben. Und so gestalte ich auch den Lehrgang CAS Beratung.»

Kursinhalt und Zielsetzung: Kannst du in einfachen Worten erklären, was der Kerninhalt des Lehrgangs «Empower Skills Beratung» ist und welche spezifischen Fähigkeiten die Teilnehmenden erwerben werden?

Ziel des Lehrgangs ist es, dass die Teilnehmenden nach Abschluss in der Lage sind, anspruchsvolle Beratungsgespräche im Einzelsetting zu führen. Inhaltlich befassen wir uns mit der eigenen Haltung in der Rolle als Berater:in, mit Basis-Theorien wie systemisches Denken, Konstruktivismus, Kommunikation und Konflikte. Wir behandeln Beratungstheorien, -modelle und -methoden. Mir ist wichtig, dass die Teilnehmenden die Möglichkeit erhalten, viel zu üben, um selbstsicher in Beratungsgesprächen zu gehen.

Zielgruppe: Für wen ist dieser Lehrgang besonders geeignet? Gibt es bestimmte berufliche Hintergründe oder Erfahrungslevel, die besonders von diesem Kurs profitieren würden?

Etwas salopp gesagt, ist der Lehrgang für alle Menschen, die beraten, geeignet. Etwas differenzierter: alle Menschen, welche anspruchsvolle Gespräche führen müssen, wie z. B. Führungskräfte, Projektleitende, Schulleiter:innen, Mentor:innen,

HR-Mitarbeitende. Zudem ist der Lehrgang das Basismodul für Personen, die sich für eine zertifizierte Coaching-Ausbildung entschieden haben.

Praxisbezug: Wie wird der Lehrgang die Teilnehmenden auf reale Herausforderungen in der Beratungsbranche vorbereiten? Gibt es praktische Übungen oder Projekte?

Das Praktische ist mir sehr wichtig. Der Lehrgang zielt darauf ab, dass die Studierenden möglichst viel Praxiserfahrung in einem geschützten Rahmen und auch ausserhalb sammeln können. Sie werden viele Beratungsgespräche führen und verschiedene Methoden ausprobieren können. Das Ziel ist, dass die Studierenden angstfrei und selbstsicher in den Austausch mit Klient:innen gehen.

Praxisbezug: Wie unterscheidet sich der Lehrgang CAS Beratung vom CAS Coaching?

Der Lehrgang CAS Coaching baut auf dem CAS Beratung auf, d. h. Theorien werden vertiefter betrachtet, es kommen neue theoretische Ansätze dazu und selbstverständlich auch viel Praxisorientierung. Zudem behandelt das CAS Coaching neben Beratungen im Einzelsetting auch Beratungen im Gruppensetting. CAS Coaching ist also die logische Weiterführung des CAS Beratung.

Innovationsaspekt: Inwiefern fördert der Kurs Innovation in der Beratungsbranche? Welche neuen Ansätze oder Technologien werden den Teilnehmenden vermittelt?

Wir werden natürlich die neusten Erkenntnisse der Psychologie mit einbeziehen und uns intensiv mit Online-Beratung und mit der Anwendung von künstlicher Intelligenz befassen. Wir halten Schritt mit neuen Entwicklungen und integrieren diese im Studiengang.

Dozenten und Experten: Wer sind die Dozierenden dieses Kurses und welche Expertise bringen sie mit? Wie wird deren Erfahrung den Teilnehmenden zugutekommen?

Mein Anspruch ist, dass die Dozierenden stark in der praktischen Arbeit verwurzelt sind und viel aus der Praxis in den Unterricht einbringen können. Auch ist mir eine Mischung aus den verschiedenen Branchen wichtig. Alle Dozierenden verfügen über langjährige Beratungserfahrungen, sind BSO-angelernt und/oder verfügen über einen Abschluss in Psychologie oder Soziologie.

Netzwerkmöglichkeiten: Bietet der Kurs Möglichkeiten zum Networking? Wie können die Teilnehmenden von den Verbindungen zu Dozierenden und Mitstudierenden profitieren?

Sich weiterbilden heisst auch, neue Menschen kennenzulernen. Teilnehmende können von den Erfahrungen der Dozierenden und den Mitstudierenden profitieren. Sie werden viele Möglichkeiten haben, im Austausch Beziehungen zu festigen und vielleicht tun sich dabei auch neue Türen auf.

Anpassung an aktuelle Trends: Wie bleibt der Kursinhalt aktuell und relevant angesichts der sich schnell verändernden Trends in der Beratungsbranche?

Ich habe einen kritischen Blick auf Trends - oft sind diese „alter Wein in neuen Schläuchen“ oder wissenschaftlich nicht haltbar. Wir werden sicher Trends aufnehmen, die Neugierde für Neues wecken, aber auch den kritischen Blick der Studierenden schärfen. Oft passiert Innovation auch in der Beratung, indem man sich traut, Neues auszuprobieren. Wir wecken die Sensibilität für Trends und ermutigen zum Ausprobieren neuer Methoden.

Kursstruktur und -dauer: Wie ist der Kurs strukturiert und wie lange dauert er?

Den Teilnehmenden soll eine umfassende und tiefgehende Ausbildung im Kontext von prozessorientierter Beratung geboten werden. Der Lehrgang dauert insgesamt 18 Tage, verteilt auf etwa 6 Monate, und umfasst etwa 150 Stunden begleiteten Unterricht sowie etwa 40 Stunden Supervision, Intervention und Praxisfälle.

Der Kurs ist in vier Hauptmodule gegliedert:

Modul 1 - Beratungsgrundlagen und Modelle: Hier konzentrieren wir uns auf die Grundlagen der Beratung, einschliesslich wichtiger Kompetenzen und Haltungen, Kommunikation, verschiedenen Beratungsansätzen und der Gestaltung von Beratungsprozessen. Wir führen auch praktische Beratungsgespräche durch.

Modul 2 - Vertiefung der Fähigkeiten: In diesem Modul vertiefen wir die Auseinandersetzung mit unserer eigenen Denkhaltung, dem systemischen Denken und dem Thema Konflikten. Wir beschäftigen uns mit verschiedenen Beratungssettings und lernen weitere Methoden kennen, die durch viele Praxisübungen ergänzt werden.

Modul 3 - Spezialisierte Bereiche und Beratungspraxis: Die Einflüsse der Digitalisierung auf die Beratung, Grenzen in der Beratung und der Umgang damit sind Schwerpunkte dieses Moduls. Wir erweitern auch den Methodenkoffer und führen Beratungsgespräche mit echten Klienten durch. Das Modul schliessen wir mit einem „Empowerment Day“ ab, an dem die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, ein Feedback über ihre Beratungskompetenzen zu erhalten..

Modul 4 - Herausfordernde Beratungssituationen. Wir betrachten Phänomene in der Beratung und vertiefen uns in das Thema Qualität. Am Abschlusstag reflektieren wir den Lehrgang und die aus dem Empowerment Day gewonnenen Erkenntnisse.

Dieser strukturierte Ansatz stellt sicher, dass die Teilnehmenden eine umfassende Ausbildung erhalten, die sowohl die theoretischen Grundlagen als auch die praktische Anwendung der prozessorientierten Beratung umfasst. Ziel ist es, die Gesprächsführungskompetenz der Teilnehmenden zu stärken und sie auf eine erfolgreiche Anwendung in der Arbeitswelt vorzubereiten.

Interessiert?

Sie möchten Ihre Gesprächsführungskompetenzen erweitern? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

[Zur Webseite](#)

[Zu den Infoveranstaltungen](#)



Martin Weiss
Studiengangsleiter Beratung
Zum Lebenslauf